

PRESSEINFORMATION

Leipzig, 20. April 2018

Sparkasse Leipzig bleibt auf Wachstumskurs

- Kundengeschäft weiter ausgebaut
- Rückgang beim Zinsergebnis moderater als erwartet
- Investitionen in Filialausstattung und Digitalisierung

Die Sparkasse Leipzig wird bis Mitte des Jahres alle Filialen im Geschäftsgebiet mit WLAN ausstatten und ihr digitales Produkt- und Serviceangebot weiter ausbauen. Das kündigte Vorstandsvorsitzender Dr. Harald Langenfeld bei der Bilanzpressekonferenz in Leipzig an. Wie der Sparkassen-Chef mitteilte, erhöhte sich die Zahl der Online-Banking-Nutzer im vergangenen Jahr auf rund 187.000. „Digitalisierung steht auf unserer Agenda deshalb ganz vorn, aber natürlich ist Sparkasse auch künftig viel mehr als nur digital“, sagte Langenfeld. Vor allem bei wichtigen Finanzthemen wie Vermögensanlage, Altersvorsorge und Baufinanzierung werde die persönliche Beratung vor Ort stark nachgefragt. „Stationäre und digitale Angebote stehen nicht im Wettbewerb, sondern ergänzen sich“, sagte Langenfeld.

Präsenz vor Ort bleibe deshalb auch künftig Erkennungszeichen und wichtiger Erfolgsfaktor der Sparkasse. Das zum Jahreswechsel umgesetzte Standortkonzept mit 75 Filialen und 44 SB-Standorten wird nach Worten Langenfelds auf Sicht der nächsten fünf Jahre Bestand haben. „Wir investieren in die weitere Modernisierung der Filialen und werden das Leistungsangebot der fahrbaren Filialen deutlich erweitern“, erklärte Langenfeld.

Verantwortung für die Region

Noch in diesem Jahr wird die rollende Sparkassenfiliale im Landkreis Nord-sachsen durch ein neues Fahrzeug mit Geldautomat, Kontoauszugsdrucker und barrierefreiem Zugang ersetzt. Bei entsprechender Kundenakzeptanz ist für das kommende Jahr die Anschaffung eines weiteren Fahrzeugs für den Landkreis Leipzig ins Auge gefasst. „Das ist ein klares Signal: Wir machen damit deutlich, dass uns die Verantwortung für die Versorgung der ländlichen Regionen mit modernen Bankdienstleistungen wichtig ist und wichtig bleibt“, betonte Langenfeld.

Mit dem Geschäftsjahr 2017 zeigte er sich „insgesamt zufrieden“. Der Bruttoertrag stieg auf 236,8 (Vj. 233,7) Millionen Euro. Als Jahresüberschuss weist die Sparkasse Leipzig wie im Vorjahr 17,0 Millionen Euro aus. Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Jahresende auf 8,62 (Vj. 8,51) Milliarden Euro.

Finanzierungen auf Rekordniveau

Kräftig zulegen konnte die Sparkasse Leipzig im vergangenen Jahr im Kreditgeschäft. Insgesamt stiegen die Forderungen an Privat- und Firmenkunden sowie öffentliche Haushalte auf das neue Allzeit-Hoch von 4,03 (Vj. 3,90) Milliarden Euro. Einschließlich der zu berücksichtigenden Pauschalwertberichtigungen und Vorsorgereserven betrug das ausgereichte Kreditvolumen knapp 4,2 (Vj. 4,0) Milliarden Euro.

Binnen eines Jahrzehnts konnte die Sparkasse Leipzig damit das Forderungsvolumen um rd. 1,5 Milliarden Euro erhöhen. „Unseren Erfolgskurs im Aktivgeschäft haben wir – ohne nur einen Millimeter von unserer Risikopolitik mit Augenmaß abzuweichen – auch 2017 weiter fortgesetzt“, erklärte Langenfeld.

Das Volumen der neuen Finanzierungen für Unternehmen, Kommunen und private Kunden erhöhte sich auf 1,03 (Vj. 0,96) Milliarden Euro. Mit 652,1 (Vj. 612,2) Millionen Euro erreichten die Kreditneuzusagen im gewerblichen Sektor dabei einen neuen Höchststand. „Die Sparkasse Leipzig ist damit der Mittelstandsfinanzierer in der Region“, sagte Langenfeld.

Erweiterte Angebote für Firmenkunden

Mit erweiterten Beratungs- und Serviceangeboten will das Institut seine starke Marktposition im gesamten Firmenkundenmarkt weiter ausbauen. In der neuen Einheit „Corporate Finance“ bündelt die Sparkasse Leipzig seit Jahresbeginn das Betreuungsangebot für große, häufig international agierende Firmenkunden mit komplexen Beratungsanforderungen. Erklärtes Ziel ist es, in einem Kompetenzfeld, das in der Vergangenheit von den Geschäftsbanken dominiert wurde, weitere Kunden zu gewinnen. Für Geschäftskunden mit einem Jahresumsatz bis zu 500.000 Euro soll ab September dieses Jahres ein neuer Telefon- und Onlineservice noch schnellere Unterstützung im Tagesgeschäft sicherstellen.

Zuwächse verzeichnete die Sparkasse Leipzig auch bei Kundeneinlagen, die trotz der anhaltenden Niedrigzinsphase auf 7,70 (Vj. 7,63) Milliarden Euro anstiegen. Das Kundengeschäftsvolumen betrug damit 11,73 (Vj. 11,54) Milliarden Euro.

Fondsanlagen stark nachgefragt

Großer Nachfrage erfreuten sich im vergangenen Jahr Anlagen in Wertpapieren und insbesondere Fonds. Gegenüber dem Jahr 2016 stieg der Umsatz – also die Summe aus Käufen und Verkäufen von Wertpapieren – um fast 17 Prozent auf 813,3 (Vj. 695,5) Mio. Euro. Zum Jahresende waren die Kunden der Sparkasse Leipzig mit knapp 1,6 Mrd. Euro in Deka-Investmentfonds investiert.

Auch die finanzielle Vorsorge spielt eine große Rolle. Mit 141,7 Mio. Euro erreichte die Beitragssumme der vermittelten Lebens- und Rentenversicherungen nahezu den guten Vorjahreswert (145,6 Mio. Euro). Das Volumen der neu

vermittelten Bausparverträge betrug 113,1 (Vj. 199,7) Millionen Euro.

Weiter im Vorwärtsgang befindet sich die Sparkasse Leipzig mit ihren Girokonten. Mit 443.000 (Vj. 441.000) privaten Girokonten ist das Institut mit großem Abstand Marktführer im Geschäftsgebiet. Mehr als jede zweite Privatperson – vom Neugeborenen bis zum Senior – führt das Konto bei der Sparkasse Leipzig.

Smartphone-Banking auf dem Vormarsch

Zunehmende Bedeutung für die Kontonutzung gewinnt das Thema Mobile Banking mit Smartphone und Tablet. Immer mehr Kunden greifen mit einem mobilen Endgerät auf die Internetfiliale der Sparkasse zu oder nutzen die Sparkassen-App. Die Zahl der regelmäßigen Nutzer der beliebtesten deutschen Banking-App erhöhte sich im vergangenen Jahr auf über 53.000 (Vj. 44.000). Serviceaufträge erteilen Kunden verstärkt über die Internetfiliale oder telefonisch im Kunden-Kontakt-Center. Seit diesem Jahr bietet die Sparkasse Leipzig auch Text- und Videochat an. Mobiles Bezahlen mit dem Smartphone soll ebenso wie Instant Payments, also Überweisungen in Echtzeit, ebenfalls noch in diesem Jahr zur Verfügung stehen.

Eigenkapital und Reserven weiter gestärkt

Den aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase erwarteten Rückgang beim Zinsergebnis 149,6 (Vj. 154,9) Millionen konnte die Sparkasse Leipzig im vergangenen Jahr durch ein sehr gutes Provisionsergebnis mehr als ausgleichen. Dank der Ausweitung des Verbundgeschäftes und der erfolgreichen Kontomodelle wuchs der Provisionsüberschuss auf 80,1 (Vj. 72,5) Millionen Euro. Der Bruttoertrag der Sparkasse Leipzig im Jahr 2017 erhöhte sich damit auf 236,8 (Vj. 233,7) Millionen Euro.

Der ordentliche Aufwand stieg auf 166,8 (Vj. 158,7) Millionen Euro. Das Betriebsergebnis vor Bewertung verringert sich damit auf 70,0 (Vj. 75,0) Millionen Euro. Das Bewertungsergebnis für das Jahr 2017 beträgt -0,3 (Vj. +2,1) Millionen Euro. Die Vorsorgereserven konnten mit 43,0 (Vj. 22,0) Millionen Euro dotiert werden. Unter Berücksichtigung des Steueraufwandes verbleibt wie im Vorjahr ein Jahresüberschuss in Höhe von 17,0 Millionen Euro.

„Unsere Träger haben beschlossen, aus dem Jahresüberschuss 14,0 Millionen Euro zur weiteren Stärkung unseres Eigenkapitals zu verwenden. Das stärkt die Risikotragfähigkeit der Sparkasse Leipzig und ist eine wichtige Voraussetzung für unser weiteres Geschäftswachstum – insbesondere in dem für den Mittelstand wichtigen Kreditgeschäft“, sagte der Vorstandsvorsitzende.

Kommunale Haushalte profitieren von Steuerzahlungen

Als wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen ist die Sparkasse Leipzig auch ein verlässlicher Steuerzahler. Von dem Gesamtsteueraufwand in Höhe von 21,1 Millionen Euro gingen 10,6 Millionen Euro als Gewerbesteuern direkt an die Kommunen im Geschäftsgebiet.

Die Sparkasse Leipzig beschäftigte zum Jahresende 1.606 (Vj. 1.637) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit 96 Auszubildenden und sechs Studierenden an der Berufsakademie betrug die Ausbildungsquote 6,6 Prozent.

Sparkasse auch 2017 größter Förderer in der Region

Rund 4,9 Millionen Euro stellte die Sparkasse Leipzig 2017 für die Förderung von Kunst und Kultur, von Initiativen der Sozial-, Kinder- und Jugendarbeit, von Breiten- und Spitzensport sowie von Bildung, Wissenschaft und Umwelt zur Verfügung. Damit ist sie der größte Förderer von gemeinnützigen Vereinen, Institutionen und Projekten in Leipzig und den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen.

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Dr. Frank Steinmeyer, Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit,

Telefon 0341 986-1600, Telefax 0341 986-1609,

E-Mail: presse@sparkasse-leipzig.de

Komponenten der Ertragslage	2017	2016
	Mio. €	Mio. €
Bilanzsumme zum Jahresultimo	8.616,1	8.510,0
Zinsüberschuss	149,6	154,9
Provisionsüberschuss	80,1	72,5
sonst. ordentlicher Ertrag	7,1	6,3
Bruttoertrag	236,8	233,7
Verwaltungsaufwand	-159,8	-153,5
davon Personalaufwand	-94,5	-93,4
davon Sachaufwand	-65,3	-60,1
sonst. ordentlicher Aufwand	-7,1	-5,2
Gesamtaufwand	-166,8	-158,7
Betriebsergebnis vor Bewertung	70,0	75,0
Bewertungsergebnis	-0,3	+2,1
Dotierung der Vorsorgereserven	-43,0	-22,0
Betriebsergebnis nach Bewertung	26,6	55,2
Neutrales Ergebnis	+11,4	-13,6
Ergebnis vor Steuern	38,1	41,6
Steueraufwand	-21,1	-24,6
Jahresüberschuss	17,0	17,0